

DÜSSELDORFER TEXTE
ZUR MEDIZINGESCHICHTE

Herausgegeben vom Institut
für Geschichte der Medizin

Prof. Dr. Jörg Vögele

Sophia Sotke

**Frauenkarrieren zwischen
weiblicher Emanzipation und
bürgerlicher Sozialreform**

Aspekte der Generationen-Forschung



Cuvillier Verlag Göttingen
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag



Düsseldorfer Texte zur Medizingeschichte

Herausgegeben von Jörg Vögele

Band 1





Sophia Sotke

**Frauenkarrieren
zwischen weiblicher Emanzipation und
bürgerlicher Sozialreform –
Aspekte der Generationen-Forschung**



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Aufl. - Göttingen : Cuvillier, 2013

© CUVILLIER VERLAG, Göttingen 2013

Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen

Telefon: 0551-54724-0

Telefax: 0551-54724-21

www.cuvillier.de

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Buch oder Teile daraus auf fotomechanischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen.

1. Auflage, 2013

Gedruckt auf säurefreiem Papier

ISBN 978-3-95404-450-4

ISSN 2196-7474



Vorwort

Aufgabe des Instituts für Geschichte der Medizin ist es gemäß Approbationsordnung, die historischen, kulturellen, ethischen und sozialen Grundlagen in der Geschichte des ärztlichen Denkens, Wissens und Handelns zu erforschen und zu lehren. Sinn von Forschung und Lehre ist es, den Studierenden die für die Ausübung des ärztlichen Berufes unverzichtbaren Fähigkeiten und Einsichten über die Grundlagen ihres Handelns zu vermitteln. Darüber hinaus bestehen enge Kooperationen mit geisteswissenschaftlichen Fächern, vor allem mit der Geschichte und Kunstgeschichte. Forschungsschwerpunkte des Instituts sind unter anderem die Sozialgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, die wechselseitige Abhängigkeit von Gesellschaft und Medizin, sowie die Darstellung von Medizin, Mensch und Tod in der bildenden Kunst. Zu diesen Themenkomplexen entstehen am Institut für Geschichte der Medizin nicht nur regelmäßig Dissertationen, sondern auch herausragende andere Qualifikationsarbeiten. In der Reihe „Düsseldorfer Texte zur Medizingeschichte“ werden diese beachtenswerten Bachelor-, Magister- und Masterarbeiten erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Über 60% der Absolventen des Medizinstudiums in Deutschland sind mittlerweile Frauen. Auch deshalb ist das Thema Gender zu einem wichtigen Schlagwort medizinhistorischer Forschung geworden. Ein wichtiges Forschungsfeld ist das historische Engagement von Frauen in fürsorglichen und sozialreformerischen Berufen, etwa in der Säuglingsfürsorge. Diese etablierte sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Deutschland, als die hohe Säuglingssterblichkeit zum nationalen Skandal erklärt wurde, da die Zukunft der Nation im wirtschaftlichen und militärischen Hinblick nicht mehr gesichert erschien. Gleichzeitig entwickelten sich im Milieu der bürgerlichen Sozialreform viele weitere Initiativen, an denen sich vor allem Frauen beteiligten. Sophia Sotke untersucht in der vorliegenden Arbeit ausgewählte Frauenkarrieren, die in sich den Weg zur Emanzipation durch ihr Engagement in der bürgerlichen Sozialreform, Wissenschaft und Politik suchten. Drei Lebensläufe - von Marie Baum, Gertrud Bäumer und Alice Salomon - stehen exemplarisch für eine Generation von Frauen, deren Lebensweg zwischen weiblicher Emanzipation und bürgerlicher Sozialreform zu verorten ist.

Düsseldorf, im Juli 2013

Jörg Vögele





Inhalt

1. Einleitung	9
2. Die Lage der Frauen um 1900	13
2.1 Lebenswelten	13
2.2 Rechte	15
2.3 Frauenbewegung	15
3. Frauenkarrieren	19
3.1 Alice Salomon (1872-1948).....	19
Alice Salomon und die soziale Hilfsarbeit	20
Alice Salomon und die bürgerliche Sozialreform	23
Alice Salomon und die Frauenbewegung	25
3.2 Gertrud Bäumer (1873-1954)	26
Gertrud Bäumer und die Frauenbewegung.....	27
Gertrud Bäumer und die Sozialpädagogik.....	31
Gertrud Bäumer und die Politik.....	32
3.3 Marie Baum (1874-1964)	34
Marie Baum und die Säuglingsfürsorge	35
Marie Baum und die Frauenbewegung.....	37
Marie Baum und die Sozialwissenschaft.....	38
3.4 Die Zäsur von 1933.....	40
4. Frauen zwischen Emanzipation und bürgerlicher Sozialreform: eine Generation?	43
4.1 Weitere Karrieren.....	43
Gemeinsam- und Gleichzeitigkeiten.....	46
4.2 Was ist eine Generation?	48
Kontinuitäten.....	51
Brüche	53
Kollektives Bewusstsein	54



5. Zusammenfassung und Schluss	57
6. Anhang	59
6.1 Tabellarische Lebensläufe	59
Alice Salomon (1872-1948).....	59
Gertrud Bäumer (1873-1954)	60
Marie Baum (1874-1964)	61
6.2 Alphabetisches Verzeichnis der erwähnten Frauen	62
7. Literatur.....	69
7.1 Sekundärliteratur.....	69
7.2 Primärliteratur	74